

-Straßenverkehrsamt-

An die  
SPD-Kreistagsfraktion

nachrichtlich an die  
CDU-Kreistagsfraktion  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion  
FDP-Kreistagsfraktion  
Die Linke-Kreistagsfraktion  
AfD-Kreistagsfraktion  
und die Einzelabgeordneten im Kreistag

**Wartezeiten für einen Termin im Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises  
-Ihre Anfrage vom 18.08.2021-**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

1. Warum können Termine maximal für 8 Tage gebucht werden?

Ein Grundkontingent von Kalendern (ca. 60% der am jeweiligen Tag anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) wird 8 Tage im Voraus frei geschaltet und kann bebucht werden. Tagesaktuell werden in Abhängigkeit von der Anzahl der tatsächlich anwesenden Mitarbeiter weitere Kalender (bis zu 40%) geöffnet. Dazwischen werden auch noch Kapazitäten freigegeben, z.B. bei Wiederaufnahme des Dienstes nach Erkrankung.

Diese kurzfristigen Terminvergaben stellen sicher, dass die vorhandenen Kapazitäten optimal genutzt werden, d.h., die maximal mögliche Anzahl an Terminen vergeben und auch wahrgenommen werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass, je weiter in der Zukunft Termine gebucht werden können, die Quote der nicht wahrgenommenen und auch nicht abgesagten Termine drastisch ansteigt. So gehen wertvolle Ressourcen verloren und die Wartezeiten auf einen Termin steigen schnell auf mehrere Wochen.

Obwohl auf diesen Missstand in der Vergangenheit mehrfach in Presseberichten und auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises hingewiesen wurde, hatte sich daran nichts geändert.

Diese -durch die nicht wahrgenommenen Termine entstandenen- „Terminblockaden“ können mit der aktuellen Verfahrensweise verhindert und auch kurzfristige Verfügbarkeiten gewährleistet werden.

Zusätzlich sind/waren in der aktuellen Situation in der Außenstelle Meckenheim 4 Mitarbeiterinnen wegen der Flutkatastrophe ausgefallen und in Siegburg werden derzeit 3 Schalterkräfte nachbesetzt, so dass auch deshalb seit Wochen für einen begrenzten Zeitraum weniger Kapazitäten zur Verfügung stehen.

2. Gibt es Pläne, dieses für Bürger:innen unpraktische Dienstleistungsangebot zu verbessern?

Den Rückmeldungen der Bürger/Innen war zu entnehmen, dass vielfach immer nur abends nach Terminen gesucht wurde. Bei der angewandten Verfahrensweise werden aber die meisten Termine früh morgens angeboten, d.h., genau dann ist auch die beste Buchungszeit. Diese zusätzliche Information wurde zum besseren Verständnis zwischenzeitlich in dem in Ihrer Anfrage zitierten Text platziert.

3. Gibt es einen Zusammenhang mit der schwierigen Terminvereinbarung und dem zum 01.05.eingeführtne Onlineportal für iKFZ?

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Schuster  
(Landrat)